|  |
| --- |
| **1. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach:** Instandhaltung und Gestaltung von Wohn- und Funktionsbereichen**Lernfeld 3:** Wohn- und Funktionsbereiche reinigen und pflegen (80 UStd.)**Lernsituation 3.1:** Unterhaltsreinigung eines Bewohnerzimmers (40 UStd.) |
| Einstiegsszenario In dem Seniorenheim, indem Sie tätig sind, sind Sie für die Reinigung eingeteilt. Zu Ihren wiederkehrenden Aufgaben gehört u. a. die Unterhaltsreinigung der Bewohnerzimmer inklusive des Bades. Ihr Betrieb legt Wert auf nachhaltiges und körperschonendes Arbeiten. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Fachbegriffe-Lexikon
* Checkliste zur Reinigung des Bewohnerzimmers

ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* unterscheiden objektspezifische Bedingungen zur Reinigung
* informieren sich über Reinigungsarten und alternative Reinigungsmittel
* identifizieren unterschiedliche Materialien und deren Eigenschaften
* planen die Durchführung der Reinigung nach betrieblichen Standards
* ermitteln den Bedarf an Reinigungsmitteln und Arbeitsgeräten
* arbeiten ergonomisch und gesundheitsförderlich
* kontrollieren und dokumentieren die Ergebnisse
 | Konkretisierung der Inhalte* Bewohnerzimmer mit Bad reinigen
* Unterscheidung von Reinigung, Desinfektion und Pflege
* Reinigungsarten
* Reinigungsgeräte und ‑maschinen sowie deren Einsatzmöglichkeiten
* Reinigungsmittel
* Reinigungsgrundsätze und –verfahren
* Dosiersysteme
* Ergonomie
* Betriebliche Standards beachten
* Durchführung der Reinigung
* Begriff der Nachhaltigkeit
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Informationen beschaffen: Internetrecherche
* Informationen verarbeiten: Fachbegriffe-Lexikon erstellen und fortführen
 |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleInternetrecherche, Erkundung eines Betriebes, Lehrbücher, Fachliteratur, Erkundung der Drogeriemärkte und deren Angebot an Reinigungsmitteln  |
| Organisatorische Hinweise  |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)